

Beschluss der Schulkonferenz des Wilhelm-Gymnasiums zur Regelung des Schulbetriebs bei heißer Witterung „Hitzefrei“

Im Rahmen der Vorgaben der BSB, zum Verfahren bei besonders heißem Wetter im Schulalltag, beschließt die Schulkonferenz des Wilhelm-Gymnasiums mit Wirkung ab dem Schuljahr 2022/23 Folgendes:

An heißen Tagen finden am WG folgende Grundsätze zum Unterricht Anwendung:

- Bei hohen Raumtemperaturen, die ein konzentriertes Arbeiten der Schülerinnen und Schüler erheblich einschränken, sind Orte aufzusuchen, die geeignet sind unterrichtliche Aktivitäten durchzuführen, die bei solchen äußeren Bedingungen noch angemessen sind.
- Wenn solche geeigneten Orte nicht zu finden sind, weil die Außentemperatur im Schatten 28°C überschritten hat (regelmäßige Messung um ca. 11 Uhr) und daher die Temperaturen in allen Schulräumen für Schülerinnen und Schüler nicht mehr zumutbar erscheinen, kann die Schulleitung – frühestens mit Wirkung ab 12.30 Uhr – die vorzeitige Beendigung des Unterrichts für einzelne Jahrgänge oder für alle Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 9 anordnen. In diesem Fall muss für diejenigen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 7, deren Eltern eine Betreuung bis zum planmäßigen Unterrichtsende wünschen, ein pädagogisch sinnvolles Angebot sichergestellt sein.
- Bei absehbar andauernder großer Hitze *kann* die Schulleitung unter jeweiliger Berücksichtigung von Klausurterminen, Sonderveranstaltungen etc. jeweils bis mittags die Anwendung des „Kurzstundenplans“ für den Folgetag anordnen. Dann findet aller Unterricht bis einschließlich der 8. Stunde planmäßig statt, aber so verkürzt, dass für alle Schülerinnen und Schüler spätestens um 12.45 Uhr der Unterricht endet.

Hamburg, 20.06.2022